



Während des Kunstprojekts „**Haus aus Licht**“ im Juli 2018 in St. Marien/Lübeck baute ich sechzig Papierhäuser in verschiedenen Größen als Gedichtinterpretation durch Papierplastiken. Die Arbeiten beziehen sich auf das Gedicht „Auferstehung“ von Marie Luise Kaschnitz. Alle Häuser wurden von innen beleuchtet und antworteten so auf das gotische Prinzip der Lichtführung, das den Geist durch das farbige Licht der Glasfenster in die Liturgie einbrachte.

Vom 15. September bis zum 3. November wird eine Auswahl der Arbeiten in Odense Valgmenighed Kirche in der Dronningsengade 1 in 5000 Odense gezeigt. Zusammen mit einer Auswahl von Enkaustik-Arbeiten von Matthias Kempendorf, ist eine ungewöhnliche Ausstellung entstanden. Matthias Kempendorf schuf seine Wachsmalereien 2018 auch in St. Marien in Lübeck. Ungewöhnlich an der Ausstellung ist, dass sich alle Arbeiten mit dem Ende des Gedichts von Marie Luise Kaschnitz auseinander setzen.

Die Wachsmalereien entstanden zu den Sätzen
„Und dennoch unverwundbar
Geordnet in geheimnisvoller Ordnung“.
Die Häuser thematisieren den Schlusssatz
„Vorweggenommen in **ein Haus aus Licht**“.

Uwe Appold, 1. Oktober 2019